

Der Hund

Ich war ein Streuner, verloren in der Wildnis,
lief durch die Wueste, hinunter zur See,
als ich ihn sah, mit den Mondstrahlen tanzend,
sah er zu mir und rief "komm mit mir".

Ich rannte zu ihm, sprang in seine Arme,
er kniete nieder, streichelte mich und fluesterte meinen Namen :
"Wir sind Freunde, lieben einander,
und spielen zusammen fuer immer."

Ich bin sein Hund nun, er nennt mich Pippa,
mein braunes Fell ist weich und lockig,
meine Augen golden, meine Nase schwarz und nass,
Jetzt bin ich der gluecklichste Hund der Welt !

Als ich verloren war, suchte nach Wasser,
hungrig und kalt und immer allein,
da traemte ich, ich wurde ihn finden und er waere mein Meister,
Als ich ihn sah, erkannte ich ihn und er nahm mich mit nach Hause.

Jetzt wo ich sein bin, folge ich ihm ueberall hin,
wir rennen zusammen durch die Gischt und das Meer,
schwimmen Seite an Seite und laufen durch die Duenen,
Morgens und Abends, beste Freunde jeden Tag.

Wenn Jesus schlaft, wache und beschuetze ich ihn,
pass auf ihn auf und beobachte den Stern.
Der Stern steht immer still ueber ihm,
streut sein weiches Licht von Fern und Nah.

Wenn wir wandern ruft er mir zu,
ich bringe ihm Stoeckchen, welche er wirft,
ich renne und fange sie, schneller als die Sonnenstrahlen,
so haben wir Stoeckchen, wohin wir auch gehen.

Manchmal kommen die Voegel, manchmal Delphine,
manchmal Katzen und manchmal die Rehe,
Alle wollen ihn sehen und ihre Geheimnisse erzaehlen,

er sorgt für Alle, den Löwen und den Bär.

Einst sagte er zu mir" bitte finde die Tiere,
ich will Allen danken die zu meiner Geburt kamen,
das Lamm und der Esel, der Ochse und die Kamele,
die Vögel und alle Kreaturen der Erde “.

“Muss ich dann gehen ?” fragte ich voll Sorge.

“Nicht für lange, nur für eine Weile,
bring mir ihre Geschichten, die wir den Kindern erzählen,
erinnern sie zusammen und sie werden alle lachen “